

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Thormesis (D)

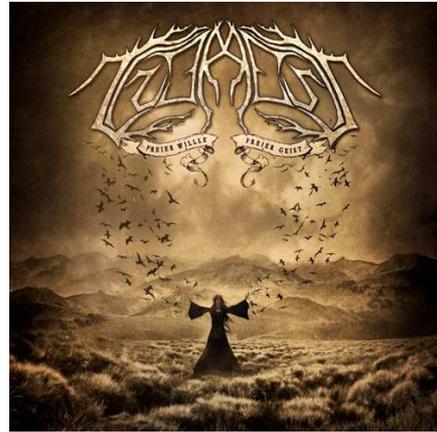
Genre: Black / Pagan Metal

Label: MDD

Album Titel: Freier Wille - Freier Geist

Spielzeit: 47:45

VÖ: 20.02.2015



Thormesis, gegründet 2006, waren mir bis dato kein Begriff und so musste ich mich erst mal schlau machen. Herausgefunden habe ich dabei vor allem, dass ich wohl einiges verpasst habe, denn was die Truppe an Pagan-, respektive Black Metal abliefern, ist mal nicht von schlechten Eltern. Hat man sich während der Gründungsphase doch eher mit Pagan Metal befasst, so ist mit der Zeit die Black Metal Seite mehr in den Vordergrund gerückt.

Das neue Werk, "Freier Wille – Freier Geist", vermischt beides jedoch so gekonnt, dass es schwer fällt die eine oder die andere Seite als Hauptausrichtung auszumachen. Hinzu gesellt sich allerdings noch eine leicht rockige Attitüde, was das Ganze zusätzlich interessant macht.

Lässt das "Intro" noch viel Atmosphäre und Kälte verspüren so geht's mit dem Titelgeber "Freier Wille – Freier Geist" direkt zum Abholzen in die Mittelfränkischen Wälder. Hierbei verarbeitet man geschickt rohen Black/Pagan Metal, welcher gepaart mit einer Portion rockiger Eingängigkeit, erzeugt durch eine sauber eingebaute Lead Struktur, für entsprechend Melodie sorgt und das Album zu einer kurzweiligen Dreiviertelstunde werden lässt. Der "räudige" Keif-Gesang wird am Ende noch durch cleane Chöre ergänzt, was hier sehr gut passt und sogar eine Spur Epic und Atmosphäre erzeugt.

In der nächsten Nummer "Nosce Te Ipsum" wartet man mit schneidendem Riffing und variablem Schlagwerk auf. Ersteres jagt einem Schauer über den Rücken und letzteres überzeugt in rasenden Schnellfeuersalven genauso wie in den Momenten, wenn man sich zurück nimmt und eher groovend ums Eck kommt oder auch, wenn man nur mit den Becken für eine passende Untermalung sorgt.

So geht man zumeist in allen Stücken zu Werke, ohne sich jedoch zu Wiederholen. Immer wieder gibt es Breaks, Soli, kurze Zwischenspiele oder atmosphärische Parts mit cleanen Vocals oder Chören, welche manchmal fast etwas Beschwörendes in sich tragen. Hier irgendein Stück hervorzuheben, wäre den anderen gegenüber nicht fair, da alle auf gleich hohem Niveau rangieren. Selbst das (Fast)Instrumental "Luctus Nomus" (fast 4 Minuten ohne Vocals) kann hier voll mithalten und hat einiges zu bieten. Besonders die Gitarrenlinie nach dem Zwischenpart weiß hier zu gefallen!

Die Produktion des Ganzen ist genau wie die Musik, zu glatt um als Underground durch-zugehen und zu roh um als Kommerz zu gelten. Eben genau da wo man sich heutzutage ein Album dieses Genres wünscht.

Fazit:

"Freier Wille – Freier Geist" ist ein saustarkes Album, welches gekonnt Genre-grenzen überschreitet, ohne dabei die Hauptausrichtung zu vernachlässigen!

Wo sich andere Szenegrößen festfahren, schaffen es Thormesis; sich "Not"-Ausgänge freizuhalten um die "Sumpflöcher" zu umfahren und anderes Terrain zu nutzen, begeben sich dabei aber immer wieder auf die vertrauten Pfade zurück. Extreme Metaller sollten hier unbedingt mal rein-hören!

Punkte 9/10

Anspieltipps: alles

Weblink: <http://www.thormesis.de> , <http://www.facebook.com/Thormesis>

Lineup:

Travos – Vocals, Guitars

Velsir – Vocals, Guitars

Berucas - Bass

O.D. – Drums

Tracklist:

01. Intro

02. Feier Wille – Freier Geist

03. Nosce Te Ipsum

04. Weltenschrei

05. Mein Letztes Lied

06. Luctus Nomus

07. Trostlos

08. Für Ein Totem

09. Wenn Der Schmerz Dich Lobt

Autor: Thomas